Jahresabschluss 2005

Mündlicher Bericht der Rechnungsprüfungsausschuss der KZV Berlin an die Vertreterversammlung am 03.12.2007

7072 „Referat“ Öffentlichkeitsbeauftragter

- **So war es geplant:**
- Berücksichtigt sind Aufwendungen für die Teilnahme an dem gesundheitspolitischen Gesprächskreis, redaktionelle Tätigkeiten für das MBZ sowie Inserate für den zahnärztlichen Notdienst
- **46.300.-€**

- Das Ergebnis:
- Der Haushaltsansatz wurde um **22.862,46 €** überschritten
- Die monatliche pauschale Entschädigung, zusätzliche Reisekosten und Sitzungsgelder für den Kollegen Dr. Jörg Meyer für das Referat „Öffentlichkeitsarbeit“ war bei Aufstellung des Haushaltes nicht vorgesehen.
- **69.162,46 €**

7072 „Referat“ Öffentlichkeitsbeauftragter

- Die Abrechnung des Gesprächskreis „[redacted]“ erfolgt regelmäßig ohne Vorlage der Einladung, Angabe der Teilnehmer, nachvollziehbaren Zeitangaben und Kurzberichten an die Vertreterversammlung.

7072 „Referat“ Öffentlichkeitsbeauftragter

- Einen Vortrag zum Thema “ZE-Festzuschüsse“ beim Verband der Zahnärzte von Berlin im Bezirk Spandau am 08.03.2005 stellt der zweite Vorsitzende des Verbandes der Zahnärzte von Berlin Dr. J. Meyer der Berliner Kollegenschaft via KZV mit 307 € (Sitzungsgeld bis 6 Stunden) in Rechnung.

7072 „Referat“ Öffentlichkeitsbeauftragter

- Eine Veranstaltung in Saarbrücken wird am 29.04-30.04.2005 von dem Kollegen Dr. Meyer der KZV Berlin mit 1881,30 € in Rechnung gestellt und der Betrag am 04.05.2005 bar ausgezahlt.
- Für die mit dem Privat PKW gefahrenen 1510 Kilometer entstandenen Kosten fällt der Betrag von 649,30 € an.
- Durch die Teilnahme von Herrn [redacted] an der gleichen Veranstaltung entstanden der KZV eitere Kosten in Höhe von 222,90 zuzüglich der Fahrtkosten mit der Bundesbahn.

Konto Vivantes

- Der Rechnungsprüfungsausschuss stellt fest, dass die Zahlungen der Nachtnotdienstgelder im März 2005 auf das Konto:

Dr. Meyer Krkhs. Am Friedrh.
Konto: xxxxxx
BLZ: xxxxxx
Berliner xxxxx

erfolgten.

Konto Vivantes

- In der Vertreterversammlung vom 26.03.2007 berichteten die Kollegen Husemann und Pochhammer, dass die Zahlungen für den Notdienst am Krankenhaus Friedrichshain „ auf ein Konto der Vivantes mit der Unterbezeichnung

- „Nachtnotfalldienst Krankenhaus am Friedrichshain“

geleistet werden.

Konto Vivantes

- Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Vorstand auf die widersprüchlichen Angaben hingewiesen.
- Er hat angeregt, die bestehenden Zweifel dadurch zu beseitigen, dass in einer schriftlichen Erklärung des Kollegen Meyer versichert wird, dass es sich bei dem Konto …… BLZ …….. im Jahr 2005 um kein persönliches Praxiskonto handelt.
- Darüber hinaus hat er angeregt, dass Vivantes schriftlich versichert, dass es sich, dass es sich um ein Geschäftskonto des Krankenhaus Vivantes handelt und auf oben genanntes Konto eingehende Zahlungen der KZV Berlin von Vivantes vereinnahmt werden.
- Diesbezügliche Erklärungen liegen dem RPA bis zum heutigen Tag nicht vor.